

Freiheit pur!

Freiheit pur!

Endlich
ist er da,
der erste Frühlingstag.

Die warmen Sonnenstrahlen
haben das Eis
schmelzen lassen,
die Natur
ist zu neuem Leben
erwacht.

Nun,
hält mich nichts mehr,
ich muss
einfach raus
auf die Straße!

Der Anzug
vom letzten Herbst
riecht so vertraut,
schmiegt sich
an meinen Körper,
wie eine zweite Haut.

Den Helm
unter meinem Arm
lasse ich erwartungsvoll
die Enge
hinter mir
und schaue
meiner Zukunft
entgegen.

Meine Maschine
scheint mir zuzuwinken
und glänzt
im Sonnenlicht.

Mein Herz
schlägt
bis zum Hals,

das Adrenalin strömt
durch meinen Adern
und ich freue mich
dieses Gefühl,
endlich wieder
spüren zu dürfen.

Dann
ein vertrautes Geräusch!

.
Aus der Ferne
dringt es
an meinen Ohren
in meinen Kopf
in meine Gedanken.

So tief
und wohlklingend,
so alt bekannt
und lang vermisst.

Geschmeidig
setzte ich mich
auf den Sattel
und starte den Motor.

Die Vibrationen
lassen meinen Körper
erbeben.

Wie ein großes,
mächtiges Tier
fühle ich die Macht
meiner Maschine,
zu allem bereit
heiß
und erwartungsvoll
wie ich.

Dann geht es los.

Alle Freunde
fahren geschlossen
in einem Korso
durch die Stadt,
hinaus

aufs Land.

Das Gefühl
der Einigkeit
so groß
die Freiheit des Einzelnen
so wichtig!

Ich spüre die Straße
unter mir,
der Asphalt
so nah.

Wiesen und Wälder
ziehen
an mir vorbei,
die Welt
liegt mir
zu Füßen.

Diese Augenblicke
so unbeschreiblich schön,
so wundervoll
und einmalig.

Meine Gedanken
konzentrieren sich ganz
auf die Maschine
und ich fühle ihre Kraft
in mich übergehen.

Wir sind eins
und fliegen
der Sonne
entgegen.

Freiheit pur!

Christina Stöger 6.5.2011

© **hristina Stöger**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)